

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

## Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

In den letzten Monaten war es still geworden um das NETZ. Kein Bildungsprogramm, kein Anschreiben landete auf Eurem/Ihrem Schreibtisch. Was war geschehen?

Wir haben uns eine neue Struktur gegeben. Eine hauptamtliche Geschäftsführung in Bremen ließ sich nach 2001 nicht mehr finanzieren. Das bundesweite Bildungsprogramm erfuhr nur noch spärlichen Zuspruch - Aufwand und Ertrag standen in keinem vernünftigen Verhältnis mehr zueinander. Darum haben wir die Organisationsstruktur des Verbandes grundlegend überarbeitet.

Mit unserer Arbeit streben wir an, eine größtmögliche Nähe zu unseren Mitgliedern herzustellen. Das NETZ orientiert sich daher zunehmend regional. Die bisherigen Aufgaben der hauptamtlichen Geschäftsführung wurden innerhalb des Vorstands verteilt. Die neuen AnsprechpartnerInnen in den Regionalbüros findet Ihr/finden Sie im Impressum.

NETZ Aktuell, der Mitgliederrundbrief, den die Mitglieder des netz NRW ja schon länger zu schätzen wissen, ist ein Ergebnis unserer Bemühungen. Zukünftig werdet Ihr/werden Sie sechs mal im Jahr aus den Regionen mit Informationen versorgt. Zwei Redaktionsteams (NETZ Bund und netz NRW) werden wichtige und interessante Informationen aus Europa, Deutschland und den Bundesländern zusammentragen.

Das NETZ Bund wird zusammen mit den Regionalverbänden weiterhin in unterschiedlichen Projekten auf nationaler und europäischer Ebene tätig sein, und in diesem Rundbrief darüber berichten.

Die Inhalte von NETZ Aktuell sind am Bedarf unserer Mitglieder ausgerichtet. Für die weiteren Ausgaben bauen wir daher auf Eure/Ihre Anregungen und hoffen auf einen regen Austausch.

Herzliche Grüße

Der neue Vorstand des NETZ Bund

### **Neues Angebot für unsere Mitglieder: oeco-net**

#### **Ökologische Vermögensbildung und Versorgung mit der oeco-net-Rente**

Das NETZ bietet seinen Mitgliedern Geldanlagen in ausgewählten ökologischen Fonds an. Es kann zwischen drei Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risiko gewählt werden. Die Fondszusammensetzung wird alle zwei Jahre überprüft.

Ökowerte zählen heute zu den Wachstumstiteln schlechthin, deutliche Kurssteigerungen sind also zu erwarten. Nach heutigem Recht erfolgt die Auszahlung der Gewinne steuerfrei.

Zusätzlich kann eine leistungsstarke Berufsunfähigkeitsrente abgeschlossen werden. Die Aufnahme erfolgt unkompliziert, die Prämien sind ausgesprochen günstig.

oeco-net ist ein exklusives Produkt für Mitglieder des NETZ, das in Kooperation mit der Swiss Life angeboten wird.

### **Schwerpunktthema: Genossenschaften**

#### **Entwicklungspartnerschaft zur Unterstützung von Selbsthilfegenossenschaften**

eG initiiert. Der Schwerpunkt liegt in der Qualifizierung von Menschen mit Benachteiligungen am Arbeitsmarkt. Sie sollen befähigt werden, Selbsthilfegenossenschaften mit tragfähigen Geschäftsfeldern zu gründen, in denen sie für sich selbst sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze schaffen.

#### **Neuer Vorstand des NETZ Bund:**

Marlis Cavallaro

Gabi Darias

Reiner Gehrke

Hans-Gerd Nottenbohm

Peter Streiff

Hans Sturm

Elisabeth Voß

#### **Fairsicherungsladen**

Wiechers GmbH

Bahnhofstr. 1-5

48151 Münster

Tel.: 0251 - 3 99 38 - 21

Fax: 0251 - 3 99 38 - 99

www.

fairsicherungsladen.de



innova eG  
Hedwigstrasse 6  
04315 Leipzig  
innova@genossenschafts-  
foerderung.de

Im Rahmen des EQUAL-Projekts sind sechs Modellprojekte (drei davon als Projekte des NETZ) vorgesehen in Bergheim, Bremen, Waiblingen, Grimma, Leipzig und Dresden. Weitere Selbsthilfegenossenschaften sollen mit Hilfe der innova eG gegründet werden.

### **Alternative Genossenschaftstage: Soziale Erfindungen und Innovationen**

Anfragen zum Programm  
und zur Mitarbeit bitte an:

Dr. Burghard Flieger  
79102 Freiburg  
Erwinstr. 29  
79102 Freiburg  
Tel.: 0761 - 70 90 23  
Fax: 0761 - 70 90 84  
genossenschaft@t-online.de

Im **Haus der Gewerkschaftsjugend, Oberursel** (bei Frankfurt/M.) finden vom **07.-11.08.2002** die zweiten Alternativen Genossenschaftstage statt. Auf diesen sollen die besonderen sozialen Stärken von neuen Genossenschaften dargestellt und anhand von "Best Practice"-Beispielen veranschaulicht werden. Im Mittelpunkt der Tagung stehen drei branchenbezogene bzw. auf jeweils eine Genossenschaftsart (Naturkost, Wohnungsbau, Selbsthilfe) ausgerichtete moderierte "Runde Tische". Es werden gemeinsam Erfahrungen, Stärken, Schwächen und besondere Erfordernisse in Form verbesserter Rahmenbedingungen thematisiert.

### **DGB Berlin-Brandenburg: 'Existenzgründer sollten auf Genossenschaften setzen'**

Pressemitteilung des DGB  
im Internet:

[www.berlin-  
brandenburg.dgb.de](http://www.berlin-brandenburg.dgb.de)

Der Vorsitzende des DGB Berlin-Brandenburg, Dieter Scholz, erinnerte die Berliner Senatsverwaltung daran, daß in der rot-roten Koalitionsvereinbarung die Förderung von Stadtteil- und Produktivgenossenschaften festgeschrieben war. Am 16.06.02 hieß es in einer Presseerklärung des DGB: "Genossenschaften sind nach Einschätzung des DGB eine geeignete Unternehmensform für Existenzgründer und sollten von daher öffentliche Zuschüsse und Darlehen erhalten... Der DGB koordiniert seit einiger Zeit ein Netzwerk zur Förderung des Genossenschaftsgedankens in der Region Berlin-Brandenburg..." Auch das NETZ Regionalbüro Berlin/Brandenburg ist in diesem "Netzwerk Genossenschaften" vertreten.

### **Aktivitäten des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation Finanzierungschancen verbessern durch Sozio-Audit**

NETZ Geschäftsstelle  
Stuttgart  
peter.streiff@netz-bund.de

Soziale Unternehmen haben vielfach Schwierigkeiten, ihre erbrachten Leistungen in angemessener Weise in der Öffentlichkeit darzustellen. Mangels anderer Beurteilungskriterien werden Jahresabschlüsse mit konventionellen Betrieben verglichen oder Vermittlungsvorgaben des Arbeitsamtes herangezogen. Dabei fällt unter den Tisch, wie in einem sozialen Unternehmen gearbeitet wird und welche immateriellen Ziele erreicht werden. Ein "Sozio-Audit" kann soziale Leistungen transparent machen und Beurteilungen durch Außenstehende erleichtern. Das NETZ ist zu diesem Thema Teil eines europäischen Projekts und wird eine oder mehrere Fallstudien ausarbeiten. Bis Ende Juli ist ein Einstieg als Projekt noch möglich.

### **Austausch über die Nutzung unterschiedlicher Rechtsformen**

Anfragen und Beiträge  
bitte an:  
hans-gerd@nottenbohm.de

Die großen Genossenschaftsverbände vertreten einheitlich die Auffassung, dass es aktuell keinen Reformbedarf des Genossenschaftsgesetzes gibt. Daher wird es vorerst keine Erleichterungen für kleine Genossenschaften geben. Für selbstverwaltete Betriebe mit weniger als sieben Mitgliedern bleibt die Rechtsform der Genossenschaft versperrt. Sie sind nach wie vor auf die GbR bzw. OHG (verbunden mit der sozialversicherungsrechtlichen Selbstständigkeit) und die GmbH (mit der Möglichkeit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse) als Rechtsform angewiesen. Das NETZ möchte mit seinen Mitgliedern über die Nutzung dieser beiden Rechtsformen und die Ausgestaltung der Statuten in einen intensiveren Austausch treten.

## **Kurzinformationen**

### **Rechtsformen für Unternehmen**

[www.akademie.de/business/tipps\\_tricks/gruendung/rechtsformen.html](http://www.akademie.de/business/tipps_tricks/gruendung/rechtsformen.html)

In Deutschland ist die Anzahl denkbare Rechtsformen für ExistenzgründerInnen beachtenswert. Die Homepage liefert umfassende Informationen über die Unterschiede zwischen den verschiedenen Unternehmens-Formen.

### **Bremen: AUCOOP sucht Kontakte zu Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekten....**

AUCOOP  
Weberstr. 18  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 - 7 30 60

.... im In- und Ausland im Bereich Elektrotechnik u.ä., zwecks Erfahrungsaustausch, Entwicklung neuer Ideen oder möglichen Kooperationen. Die AUCOOP ist ein seit 1976 bestehendes, selbstverwaltetes Beschäftigungs- und Ausbildungsprojekt. Sie betreibt die Unternehmensbereiche Elektrowerkstatt, Tischlerei und Schlosserei, sowie einen Jugendclub und ein Café.

### **"Bed and Coffee" für documenta 11-BesucherInnen**

Tagungshaus  
Niederkaufungen  
Tel.: 05605 - 80 07 30  
Fax: 05605 - 80 07 40  
kommune@t-online.de

Im Juli bietet das nordhessische Tagungshaus Niederkaufungen Übernachtungen mit Frühstück während eines documenta-Besuches. Das Angebot gilt für Einzelne (ab 35 €/Person) und Gruppen (25 €/Person).

### **Neue BUND-Projekte in Hessen**

[www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de)

für PV-Projekt:  
Dr. W. Neumann  
Tel.: 06047 - 6 81 39

Auf dem Dach des Berufsbildungszentrums Karben plant der BUND, Landesverband Hessen, eine PV-Anlage für 10 kW mit interessanten Finanzierungsstrategien. Das bundesweit einzigartige Modell ist auf andere Orte übertragbar und ermöglicht eine Beteiligung auch für MieterInnen ohne größeres Eigenkapital. Weitere Projekte im BUND Hessen: "Apfelmatsch" (sinnliche Produktionserfahrungen rund um die Äpfel) und Umweltmesse Öko-Trends.

### **Regionales Wirtschaften - nachhaltiges Wirtschaften**

[www.nachhaltig.org](http://www.nachhaltig.org)

Die Förderinitiative "Regionale Ansätze im nachhaltigen Wirtschaften" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) stellt Modellprojekte für regionales nachhaltiges Wirtschaften vor.

### **Web-Seiten zur Lokalen Agenda Berlin**

[www.stadtentwicklung.berlin/agenda21.de/](http://www.stadtentwicklung.berlin/agenda21.de/)

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin hat ihre Internetseiten zur Lokalen Agenda 21 im Mai 2002 komplett erneuert. Auch das englischsprachige Angebot wurde rechtzeitig zur Vorbereitung des Weltgipfels in Johannesburg erweitert.

### **Brandenburg: Ideenwettbewerbe zu eCommerce, familienfreundlichen Arbeitszeiten und Qualifizierung im Tourismus**

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Frauen:  
[www.brandenburg.de/land/masgf](http://www.brandenburg.de/land/masgf)

Wirtschaftsministerium:  
[www.brandenburg.de/land/mw/presse/kp-inter.htm](http://www.brandenburg.de/land/mw/presse/kp-inter.htm)

Das MASGF (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Frauen) hat aktuelle Ideenwettbewerbe gestartet: Am 13.06.2002 für eine Qualifizierungsoffensive im Tourismus, am 24.06.02 zu "Chancen für Familie und Erwerbstätigkeit". KMU werden zum Einreichen von Vorschlägen aufgefordert (s. Presseerkl. des jew. Tages). Gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium wurde kurzfristig ein Programm zur Förderung des elektronischen Geschäftsverkehrs für KMU aufgelegt.

### **Steuer auf Vergütungen an ausländische KünstlerInnen**

Bis zum 31.12.01 war von den VeranstalterInnen für Vergütungen an ausländische KünstlerInnen ein Steuerabzug von 25% vorzunehmen. Für Vergütungen, die ab dem 1.1.02 bezahlt werden gilt:

Bis 250 € keine Steuer, bis 500 € 10% Steuerabzug,  
bis 1000 € sind 15%, und über 1000 € 25% (ab 2003 nur 20%) abzuführen.

## Termine

EUROSOLAR e.V.  
Tel.: 0228 - 36 23 73  
inter\_office@eurosolar.org  
www.eurosolar.org

### 26.-28.07.2002: Internationales Architektur-Symposium, Berlin

Ein internationales Symposium Solares Bauen zum Thema "Das solare Regierungsviertel Berlin - eine Brücke ins Solarzeitalter" findet im Rahmen des XXI. Architektur-Weltkongresses statt.

Attac, Artilleriestr. 6  
27283 Verden  
Tel.: 04231 - 95 75 - 91  
Fax: - 94  
info@attac-netzwerk.de  
www.attac-netzwerk.de

### 26.-31.07.2002: ATTAC-Sommerakademie, Marburg

Thema: Alternativen denken

Die neoliberale Globalisierung wirft viele Fragen auf. Antworten will die Attac-Sommerakademie geben.

### 07.-11.08.2002: Alternative Genossenschaftstage, Oberursel

siehe Beitrag unter "Schwerpunkt Genossenschaften"

### 06.-08.09.02: Das Projekt SCOPE, Würzburg

CECOP, die europäische Dachorganisation des NETZ, hat in den letzten Jahren ein Projekt zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedsorganisationen in den Staaten der EU und in den Ländern Mittel- und Osteuropas durchgeführt (SCOPE). Die erste Förderung durch die EU endet im Oktober 2002. Vor einer evtl. Verlängerung soll in dem Wochenendseminar im Tagungshaus der Friedrich Ebert Stiftung (Akademie Frankenwarte) Bilanz gezogen werden. Das NETZ informiert und lädt ein zur Diskussion in Kooperation mit der Gesellschaft für Politische Bildung und CECOP.

Info und Kontakt:  
hans-gerd@nottenbohm.de

AG SPAK, Dorfstr. 25  
88142 Wasserburg/B.  
Tel./Fax: 08382 - 8 90 56  
agspak@t-online.de

### 27.-29.09.2002: Tagung der AG SPAK, Kassel

Thema: Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit  
Ort: Offenes Wohnzimmer, Goethestr. 34/II, 34119 Kassel

Bei Interesse bitte wenden  
an:  
Udo Hütt  
huett@ksi.de

### 03.-06.10.02: Zeitwährungen, Bad Honnef

Das katholische sozialwissenschaftliche Institut (KSI) führt eine europäische Tagung zur Gemeinwohl-Ökonomie durch. Dafür werden noch Projekte und Betriebe gesucht, die mit Zeitwährungen oder anderen alternativen Verrechnungsweisen arbeiten, um auf dieser Tagung über ihre Erfahrungen zu berichten.

## Service: Das NETZ Versorgungswerk

Fairsicherungsladen  
Wiechers GmbH  
Bahnhofstr. 1-5  
48151 Münster  
Tel.: 0251 - 3 99 38 - 17  
Fax: 0251 - 3 99 38 - 99  
www.fairsicherungsladen.de

Das NETZ Versorgungswerk ist ein seit längerem bekanntes und bewährtes Angebot, das unseren Mitgliedern über den Gruppenvertrag günstige Konditionen für betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeit bietet. Weitere Angebote für unsere Mitgliedsbetriebe sind z.B. eine Büroinhaltsversicherung oder ein günstiges Angebot für eine Betriebshaftpflichtversicherung.

### Impressum:

- NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund, info@netz-bund.de
- Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 14, Fax: 0721 - 151 46 47 53, peter.streiff@netz-bund.de
- Büro Berlin, Elisabeth Voß, Postfach 620553, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05, post@elisabeth-voss.de
- Büro Bremen, Gabi Darias, Schildstr. 12-19, 28203 Bremen, Tel.: 0421 - 7 94 90 44, Fax: 0421 - 7 94 90 46, gabi.darias@netz-bund.de
- Büro Hessen, Marlis Cavallaro, Gabelsbergerstr. 32, 60389 Frankfurt/M., Tel.: 069 - 46 34 58, Fax: 069 - 46 99 78 26, netzhessen@web.de
- Büro NRW, Reiner Gehrke, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 - 37 71 20, Fax: 0208 - 80 57 24, reiner.gehrke@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Peter Streiff, Elisabeth Voß

V.i.S.d.P.: Elisabeth Voß

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer, oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in solchen Fällen um Nachricht.